

Pressemitteilung

4. April 2016

Treffen des Projektes **RussoMobil** mit dem russischen Botschafter Grinin

Der feierliche Start des RussoMobil erfolgte vor sechs Jahren, am 20. April 2010. Kurz vor dem 6. Geburtstag des RussoMobils werden sich die Projektleitung und einige RussoMobil-LektorInnen sowie RussischlehrerInnen am 8. April 2016 mit Wladimir M. Grinin, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Russischen Föderation, in der Russischen Botschaft treffen.

Bei der Begegnung soll Botschafter Grinin, einer der RussoMobil-Schirmherren, über die aktuelle Arbeit des Projektes informiert werden. Die jungen RussoMobil-Lektorinnen und Lektoren, die alle aus Russland stammen, werden über ihre deutschlandweiten Schulbesuche und ihre Einsatzerfahrungen berichten. RussischlehrerInnen aus unterschiedlichen Bundesländern werden über die Wirkung der Einsätze des RussoMobils und über ihre Zusammenarbeit mit dem Projekt informieren. Diskutiert werden sollen auch die weiteren Pläne des Projektes und die zukünftige Zusammenarbeit mit der Botschaft.

Das RussoMobil geht auf eine Initiative des Bundesverbandes Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO e.V.) und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen zurück. Gefördert wird das Projekt von der Stiftung Russkij Mir. Kooperationspartner sind die Russische Botschaft in Berlin, das Russische Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin, die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin, der Deutsche Russischlehrerverband sowie der Pädagogische Austauschdienst der Kultusministerkonferenz der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

Ziel des Projektes ist es, Schüler und Schülerinnen für die russische Sprache und Kultur zu begeistern und ihnen Ängste zu nehmen, aber auch Vorurteile abzubauen. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der russischen Sprache soll geweckt werden, sie sollen durch den RussoMobil-Einsatz erleben, dass das Russische erlernbar ist und motiviert werden, „Russisch“ in ihre Überlegungen zur Fächerwahl einzubeziehen. Hauptzielgruppe sind Schüler und Schülerinnen aller Schulformen, die vor der Wahl der zweiten, der dritten oder vierten Fremdsprache stehen, sowie diejenigen, die bereits Russisch lernen.

Das Projekt fördert die russische Sprache nachhaltig und vermittelt ein aktuelles Russlandbild in Deutschland. In den vergangenen sechs Jahren führte das RussoMobil über 3.200 Klasseneinsätze durch und erreichte damit über 100.000 Schülerinnen und Schüler. Seit dem Start des RussoMobil ist wieder ein leichter Anstieg der Russischlernenden an deutschen Schulen feststellbar.

Mehr Informationen bei

BDWO e.V. Friedrichstr. 176-179 10117 Berlin

Telefon: 030-20455120, Fax: 030-20455118, E-Mail: info@russomobil.de

Web: www.bdwo.de

www.russomobil.de

Soziale Medien:

<https://www.facebook.com/Russomobil>

<https://www.instagram.com/russomobil/>

<https://twitter.com/RussoMobil>